

# Luther.

## **Geschäftsbericht** für das Geschäftsjahr 2018/2019

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH mit Sitz in Köln



## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat die Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH (Luther) die Gesamtleistung um 31 Prozent auf insgesamt EUR 190,2 Mio. steigern können. Auch der Umsatz pro Berufsträger (UBT) konnte auf EUR 445 Tsd. (Vorjahr EUR 435 Tsd.) verbessert werden. Damit haben wir zum Vorjahr wieder einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht.

Geschäftsjahr	Gesamt-leistung in Mio.	Anstieg Gesamt-leistung in %	Durchschnitt Berufsträger (FTE)*	Umsatz pro Berufsträger (UBT)
2018/2019	190,2	31%	427	EUR 445 Tsd.
2017/2018	145,3	27%	334	EUR 435 Tsd.
2016/2017	114,5	4%	276	EUR 415 Tsd.
2015/2016	110,3	3%	284	EUR 388 Tsd.
2014/2015	107,6	6%	283	EUR 380 Tsd.

\* FTE = full time equivalent = auf Vollzeitbasis

Einen sicherlich wesentlichen Effekt hatte in diesem Zusammenhang die gute Auslastung bei den Berufsträgern. In umfangreichen Mandaten arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus allen Standorten und Fachbereichen von Luther mit viel Engagement zusammen. Es ist eine große Herausforderung, die Vielzahl der neu rekrutierten Kollegen schnellstmöglich in die Mandatsarbeit zu integrieren.

Der Personalaufwand ist insgesamt um 45 Prozent gestiegen. Neben dem Anstieg im Headcount waren hierfür höhere variable Vergütungen verantwortlich. Auch bei den Ausgaben für betriebliche Aufwendungen haben sich die gestiegenen Mitarbeiterzahlen ausgewirkt:

- Ausgaben für Werbung und Repräsentation stiegen um 24 Prozent.
- Ausgaben im Bereich Fortbildung stiegen um 12 Prozent.
- Aufwendungen für Mieten und Raumkosten stiegen um 10 Prozent.

Die Ausgaben für Bücher und Zeitschriften lagen 10 Prozent unter Vorjahr. Die Höhe der Ausgaben für Datenbankinformationen sind im gleichen Zeitraum um 4 Prozent gestiegen. Die Zahlen spiegeln den allgemeinen Trend wider, dass Bücher durch digitale Medien abgelöst werden.

## Weitere Entwicklung der Ertragslage

Einen großen Anteil an dem gesteigerten Umsatz und der höheren Profitabilität hatte der signifikante Ausbau eines Großmandats sowie die Zunahme an Aufträgen in den Bereichen Compliance, IT und Real Estate. Vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit von interdisziplinären Teams aus mehreren Standorten und Service Lines hat sich ausgezahlt.

Auch personell haben wir uns an verschiedenen Standorten verstärkt: Für Frankfurt konnten wir ein Team für die Capital Markets & Banking-Praxis gewinnen, der Bereich Compliance konnte am Münchner Standort verstärkt werden und für das Hamburger Büro haben wir einen Restrukturierungspartner gewonnen. In Kürze werden wir die Standorte Frankfurt und Berlin durch ein Immobilienteam erweitern. Neben der Gewinnung von Laterals stellen wir die Zukunftsfähigkeit unserer Kanzlei sicher, indem wir unsere Partner stärken und junge Anwälte aufbauen. Zahlreiche interne Partner-Promotions sind im Berichtsjahr erfolgt.

Ein weiterer Wachstumsfaktor war der Einsatz individueller IT-Lösungen in großen Mandaten. Die von unseren eigenen IT-Mitarbeitern kontinuierlich weiterentwickelten Tools erleichtern und verbessern nicht nur unsere Arbeit, sondern steigern die Arbeitsergebnisse auch qualitativ.

Im Geschäftsjahr 2018/2019 erfolgte der erfolgreiche Roll-out des elektronischen Dokumenten Management-Systems iManage. Die Software unterstützt dabei, anwaltliche Dokumente gezielt zu bearbeiten, den gesamten Lebenszyklus vom Beginn der Bearbeitung bis zum Abschluss eines Mandats zu organisieren, zu verfolgen sowie Informationen und Dokumente von überall aus on- wie offline abrufen zu können. Durch iManage verzichten wir auf Papierakten und leisten somit einen Beitrag zur Schonung der Umwelt, zudem er-

leichtert das System die Zusammenarbeit und fördert die Transparenz.

Auch das im Sommer 2018 eingeführte Social Intranet ‚Luther.connect‘ verbessert die Transparenz und den unkomplizierten, standort- und teamübergreifenden Austausch von Informationen und Wissen. Die digitale Kollaborationsplattform unterstützt über Fach- und thematische Communities, Newsfeeds und Wikis die Zusammenarbeit und fördert eine gemeinsame Kultur. Mit der Plattform als wegweisenden Beitrag für die strategische Unternehmensentwicklung von Luther wurden wir für den PMN Management Award 2019 in der Kategorie Unternehmens- und Geschäftsentwicklung nominiert.

In den Berichtszeitraum fällt auch die Einführung unseres Customer Relationship Management-Systems ‚Luther.contacts‘. Dessen konsequenter Einsatz hat die Ausrichtung unserer Kanzlei auf unsere Mandanten und die systematische Gestaltung der Beziehungsprozesse mit ihnen zum Ziel. Damit kann neben einer persönlichen und individuellen Kommunikation vor allem ein professioneller Service durch die Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Aktivitäten gewährleistet werden. Die Nutzung des Systems ist die Basis für eine strukturierte Kundenbeziehung und -pflege ebenso wie für die systematische Generierung und den Ausbau von Neugeschäft.

Ab September 2019 spiegelt sich das zukunftsgerichtete Beratungsangebot von Luther auch in einer neuen Website wider. Mit frischen Farben, klaren Strukturen und optimierter Nutzungsfähigkeit überzeugen wir unter [www.luther-lawfirm.com](http://www.luther-lawfirm.com) auf sämtlichen Endgeräten.

Zur Steigerung unserer Visibilität und um unsere Kernkompetenzen nach außen zu kommunizieren, beteiligen wir uns regelmäßig an Submissions und nutzen

die Möglichkeit von League Tables-Meldungen. Sie dokumentieren, dass wir ein starker Player am Markt sind, als Thought Leader wahrgenommen werden und stärken unsere Positionierung gegenüber dem Wettbewerb. Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden wir national wie international mehrfach ausgezeichnet:

- Juve hat uns in 2019 als „**Kanzlei des Jahres 2019**“, als „**Kanzlei des Jahres für Dispute Resolution**“ und als „**Kanzlei des Jahres für M&A**“ nominiert, in 2018 als „**Kanzlei des Jahres für Arbeitsrecht**“.
- Chambers Europe sieht Luther als „**Ausgezeichnete Kanzlei**“ in elf Beratungsbereichen.
- Im achten Jahr in Folge wurde Luther im Jahr 2019 von der englischen Fachzeitschrift „**Global Arbitration Review**“ in die „**GAR100**“, die weltweite Liste der von ihr bewerteten spezialisierten Kanzleien im Bereich Schiedsgerichtsbarkeit, aufgenommen.
- „**Best Lawyer 2019**“ International zählt 26 unserer Partner zu den „**Best Lawyers**“.
- „**WHO'S WHO LEGAL**“ listet zehn Partner.
- „**The Legal 500 Deutschland 2019**“ empfiehlt unsere Kanzlei und 34 unserer Partner.
- Der Kanzleimonitor empfiehlt zahlreiche Rechtsgebiete von Luther sowie verschiedene Anwälte namentlich.
- Die Wirtschaftswoche hat Luther jüngst als „**TOP-Kanzlei 2019**“ für die Rechtsgebiete IT-Recht und Datenschutzrecht ausgezeichnet sowie verschiedene Anwälte als „**Top Anwalt 2019**“.

Auch als Arbeitgeber konnten wir uns im Berichtsjahr erfolgreich durch Auszeichnungen positionieren:

- Im Juve-Ranking azur 100 zählen wir zu den **Top-Arbeitgebern 2019**.
- Bei Legal Tribune Online belegen wir Platz 2 in der Rangliste der gefragtesten Kanzleien.

- Das Trendence Institute bescheinigt Luther im Branchensegment Rechtsberatung ausgezeichnete Qualität beim Recruiting
- Die Karriereplattform Iurratio Jobs hat Luther als einen der besten juristischen Arbeitgeber der Region Nord für Referendare mit dem Iurratio Jobs Award 2019 ausgezeichnet.

Diese Auszeichnungen sind für uns Bestätigung, dass wir den richtigen Kurs verfolgen und eine große Motivation, diesen erfolgreich fortzusetzen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018/2019 zeigt, dass die bisherigen Investitionen in die technische Infrastruktur greifen. Die gezielte Ausrichtung auf eine digitalisierte Rechtsberatung und die Begleitung neuer Geschäftsmodelle zeigt erste Erfolge und birgt großes Potenzial für weiteres Wachstum. Dieser Weg wird in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2019/2020 rechnen wir mit einer anhaltend guten Ertragslage.

## Finanzlage

Unsere liquiden Mittel blieben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit EUR 45,0 Mio. ca. EUR 4,0 Mio. hinter Vorjahr. Grund hierfür waren längere Zahlungsziele bei einigen großen Mandaten. Dies zeigt sich auch daran, dass wir bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen mit EUR 67,8 Mio. ca. EUR 27,8 Mio. über Vorjahr liegen. Mit unserem Netto-Zahlungsmittelbestand haben wir hinreichend Liquidität, um unseren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 1,3 Mio. und unseren sonstigen Verbindlichkeiten von EUR 8,7 Mio. nachzukommen. Investitionen sind im Bereich IT geplant und an den Standorten Berlin und Stuttgart stehen Umzüge in neue Büros an.

Weitere Investitionen werden nur vorgenommen, sofern sie für den Ausbau des Mandantengeschäftes erforderlich und sinnvoll sind.

## Vermögenslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weitere Investitionen im Bereich IT- Ausstattung vorgenommen. Auch die Ausgaben zur Fortbildung der Mitarbeiter wurden erhöht. Diese Maßnahmen werden sich auf den Ausbau der Marktstellung von Luther in den nächsten Jahren weiterhin positiv auswirken. Die Gesellschaft macht wie im vergangenen Geschäftsjahr wieder von dem Wahlrecht Gebrauch, aktive latente Steuern aus Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen auszuweisen. Die Differenz ergab sich im Wesentlichen aus dem unterschiedlichen Zinssatz für die steuerliche und die handelsrechtliche Bewertung der Pensionsrückstellungen. Insgesamt weisen wir aktive latente Steuern in Höhe von EUR 7,8 Mio. aus.

## Risikobericht

Unser Risikomanagement sowie unser Qualitätssicherungssystem sind integrale Bestandteile unserer Managementsysteme. Sie werden insbesondere durch die Unternehmensplanung, das Management-Informationssystem und durch interne Überprüfungen unterstützt. Die Möglichkeiten, eine fehlerhafte rechtliche Beurteilung abzugeben oder einen Auftrag nicht mit der gebotenen Qualität zu erfüllen, begreifen wir als zentrale Geschäftsrisiken. Diese können zu Reputationsverlust, zu finanziellen Schadensersatzforderungen oder zu Auftragsverlusten führen. Unser Risikomanagement sowie unsere Qualitätssicherung dienen dazu, diese Gefahren zu minimieren. Für die darüber hin-

aus verbleibenden Risiken haben wir einen angemessenen Versicherungsschutz eingerichtet. Fachliche und organisatorische Anweisungen stellen die Qualität in der sachlichen, zeitlichen ebenso wie in der personellen Planung und Durchführung von Aufträgen sowie in der Berichterstattung sicher. Ebenso helfen sie, die damit zusammenhängenden Risiken zu begrenzen. Diese Anweisungen sind in unserem zentral gepflegten Qualitäts- und Risikomanagement-Handbuch festgelegt.

## Prognosebericht

Die deutsche Konjunktur kühlt sich deutlich ab und die globale politische Unsicherheit setzt der deutschen Wirtschaft zu. Die Konjunkturforscher des Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) revidieren in ihrer aktuellen Konjunkturprognose den Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) für 2019 auf 0,6 Prozent (bislang 1,0 Prozent) und für 2020 auf 1,6 Prozent (bislang 1,8 Prozent). Die Arbeitslosigkeit werde kaum noch sinken, die Überschüsse der öffentlichen Haushalte bis auf 33 Mrd. Euro zurückgehen.

Obwohl die Grundtendenz der Konjunktur sich deutlich abgeschwächt hat, die industrielle Auslastung entsprechend nachgibt und der Dienstleistungssektor nur moderat zulegt, dauert der Bauboom an. Mit Zuwachsraten von 4,4 Prozent (2019) und prognostizierten 3,1 Prozent (2020) überragen die Bauinvestitionen alle übrigen inländischen Wirtschaftsaktivitäten. Stützend für die Konjunktur wirken auch die sehr günstigen Finanzierungsbedingungen und die trotz allem noch recht robuste Weltkonjunktur. Die Exporte werden mit Raten von 1,2 Prozent (2019) und prognostizierten 3,5 Prozent (2020) moderat steigen.

Für die Weltproduktion erwartet das IfW für 2019 einen Anstieg von 3,2 Prozent, für 2020 wird unverändert mit

einem Plus von 3,3 Prozent gerechnet. Eine weitere Zuspitzung des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China oder eine Ausweitung auf die Handelsbeziehungen mit der Europäischen Union stellen jedoch ein Abwärtsrisiko für die Weltkonjunktur und auch Deutschland dar.

Luther ist für ein sich rasch änderndes Umfeld hervorragend gerüstet. Wir stellen uns auf eine Abkühlung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes ein und fokussieren unsere Kapazitäten innerhalb der Industrien verstärkt auf die Sanierungs- und Restrukturierungsberatung. Personell sind wir gut aufgestellt und gewappnet

für Marktveränderungen, die sich aus dem erwarteten geringeren Wirtschaftswachstum, einem volatilen US-Markt sowie Ereignissen mit weltpolitischen Auswirkungen ergeben könnten.

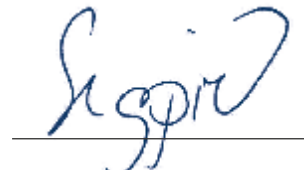
Auch wenn Risikofaktoren nicht vollständig auszublenden sind, so erwarten wir für das kommende Geschäftsjahr 2019/2020 wieder ein profitables Wachstum.

**Köln, den 26. August 2019**



Elisabeth Lepique

**Köln, den 26. August 2019**



Dr. Markus Sengpiel

